

Deutschland.

In den Kaisermanövern erzählt der „N. Ostf. Anz.“, daß der Kaiser den großen Operationsplan für die im September stattfindenden Manöver selbst ausgearbeitet habe.

Am Berlin, 3. Juni, wird uns geschrieben: Ein eigentümlicher Rechtsfall, der den Umfang des Begnadigungsrechts zum Gegenstande hat, liegt dem Reichsgericht zur Entscheidung vor.

Zur Währungsfrage steht die „Staatsb.-Ztg.“ große Hoffnungen darauf, daß nach der Meinung englischer Blätter der Kaiser beabsichtigt hat, ihm die letzten in England erschienenen Werte über Finmetallismus und Monometallismus einzusenden.

Die zweijährige Dienstzeit. Von unserem Berliner Bureau wird uns geschrieben: Was wir Ihnen bereits am 18. v. M. in Melben in der Sage waren, hat heute durch die vom Kriegsminister v. Schellendorf in der Sitzung der Budgetcommission abgegebenen Erklärungen im vollsten Umfange Befestigung gefunden.

Berlin, 3. Juni. Die Budgetcommission des Reichstages trat heute zusammen, um über die Novelle zu dem Gesetz über die Friedenspräsenzstärke vom 3. August 1893 zu beraten.

Die Durchföhrung des letzten Entwurfs sei möglich sowohl mit einer zweijährigen, als dreijährigen Dienstzeit. In gewissem Sinne hänge allerdings der Entwurf mit der zweijährigen Dienstzeit zusammen.

U. Sp. Rennen zu Epfom. Mittwoch den 3. Juni. (Telegramm.) Englisches Derby für Dreijährige, 6000 Ffr., Distanz 2400 Meter. Prinz v. Wales' dr. G. „Perfimon“ v. „St. Simon“ a. d. Verbita II (Watte) 1., Mr. L. de Rothschild's dr. G. „St. Frudoain“ (Kotes) 2., Mr. G. E. Beddington's „Garwig“ (Allopp) 3. Elf liefen.

Der „Grand Prix de Paris“, im Werthe von 10000 Frcs., wird am 5., 9. und 12. Juli entschieden. Baron v. Rothschild hat für ein am Entscheidungstage des großen Preises abzuhaltendes Rennen 1000 Frcs. gestiftet.

Der Bol d'Or, das große 24 Stunden-Rennen, findet am 27. Juni statt. Es sind bereits zahlreiche Rennungen ein- gemeldet.

auf Jahre hinaus gestellt. Die Divisionen könnte man auch wieder aufeinandernehmen, wie dies auch mit der Division Kummer seiner Zeit geschah. Was die zweijährige Dienstzeit anlangt, so werde die Militärverwaltung vor 1899 zu seinem abschließenden Urtheil gelangen.

Gegen den Pastor Dr. v. Soben ist, wie gestern im Reichstage verhandelt, wegen seiner Rede auf dem evangelisch-socialen Congress vom Confessorium das Verfahren eingeleitet worden.

Die spanische Regierung, der bekanntlich ihr seiner Zeit mit Deutschland abgeschlossener Handelsvertrag von den Cortes abgelehnt worden ist, will die Verhandlungen zur Wiederherstellung der handelspolitischen Beziehungen zu dem Deutschen Reich abbrechen.

Am das Ansehen der Banquiers zu heben, verlangt die „Berl. Zeit.-Ztg.“ die Einführung des Befähigungsnachweises.

Also selbst an der Börse findet man in dem bekannten „freien Spiel der Kräfte“ nachgerade ein Paar und ruft nach Organisation und Schutz gegen die Auswüchse der Gewerbetreibenden und den Zugang fremder und unläuterer Elemente!

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 3. Juni. Ein vollständiges Einvernehmen wurde, wie die „Presse“ meldet, zwischen der österreichischen und ungarischen Regierung hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpriemien erzielt.

Italien. Ueber das Eintreten des Papstes zu Gunsten der italienischen Verlangenen bei Venedig erklärte in der gestrigen Sitzung der römischen Deputirtenkammer der Ministerpräsident dr. Rudini in Bezugnahme der Anträge der Abgeordneten Arinetti, Capelli und Ambrogi, daß der Papst bei diesem Schritt dem tiefen Gefühl der Christlichkeit und Menschlichkeit, sowie dem Gefühl der Zugehörigkeit gegen das große italienische Vaterland gefolgt sei.

Frankreich. Die neue Madagaskarvorlage des französischen Ministeriums widerspricht durchaus den Ansichten, die der jetzige Minister des Reiches Hanotaux früher veräußert hat.

Ungarn. Sofia, 3. Juni. Ueber den Antrag der Erben Stambulows, den Sequester aufzuheben, der auf Acquisition der Unterfuchungscommission durch die Regierung über das Vermögen Stambulows verhängt worden war, verhandelte das Gericht erster Instanz.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 4. Juni.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Betriebssecretär bei der Staatseisenbahnverwaltung Karl Hermann Stey den von dem deutschen Kaiser ihm verliehenen Kronens-Orden 4. Klasse annehme und trage.

Se. Majestät der König hat dem Kanzlei-Vorsteher bei der Güter-Direction in Delz Karl Raschner zu Schloß Delz das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens verliehen.

Ueber die Reise Se. Königl. Hoheit des Prinzen Georg nach Moskau berichtet das „Dresdner Journal“: Se. Königl. Hoheit traf am 18. Mai Vormittags in Begleitung der Herren Generalsleutnant v. Windwisch, Kammerherr Geh. Legationsrath Freiherr v. Freisen, Oberst v. Carlowitz und Rittmeister Krug v. Ribba in Warschau ein, woselbst 24stündiger Aufenthalt genommen wurde, um die Sehenwürdigkeiten in Augenschein zu nehmen.

Sächsischen Gesandten in Wien Grafen v. Wallwyl und der Generalität begrüßt. Die Ehrencompagnie stellte das 8. Grenadierregiment nach dem Betrowsky-Palais. Am 21. Mai theilte sich der Prinz mit folgenden Tage wurden zu Besuchen bei Fürlichkeiten und zur Befestigung der Sehenwürdigkeiten von Moskau verwendet.

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg traf gestern Nachmittags von Moskau wieder in Dresden ein und begab sich nach der prinzipal Bestimmung in Hofstr. 17. Se. Königl. Hoheit war über die Besichtigung der Anlagen in Hofstr. 17 sehr zufrieden.

Vom Königl. Ministerium des Innern wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen der Wirthschafterin und Köchin Fräulein Leonore Concordia Zimmer hier, welche seit 36 Jahren ununterbrochen bei Angehörigen ein und derselben Familie, zur Zeit bei Frau verm. Historienmaler Projesky hier, in Diensten steht.

Der (15.) Sargonia-Bäder-Verbandsstag zu Großenhain nahm seinen programmatischen Verlauf. Im Gesellschaftsbaugarten war eine Ausstellung von zum Bäderbetriebe notwendigen Maschinen, Borrichtungen und Werkzeugen, wie Badströgen, Teufelrollen, Sackhäusern, Schwarzblechwaagen, Bürsten und Pinseln u. arangirt worden, welche mit großem Interesse besichtigt wurde.

Die Verhandlungen der Hauptversammlung. An der Ehrenliste über Herr Oberregierungsrath Hörnig, im Auftrage der Königl. Staatsregierung (Verwaltungsrath Dresden), Herr Amtshauptmann v. Wilsch uhm. Im Saale selbst saßen 117 Delegirte und ca. 200 Verbandsmitglieder.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.